

Fachforum 3

Kühle Köpfe für heiße Städte - Klimafolgen und Anpassung in Städten

Hanau

Klima Kommunal 2021

Frankfurt am Main

01.09.2021

Referent: Phillip Engel
(Klimaanpassungsmanager)



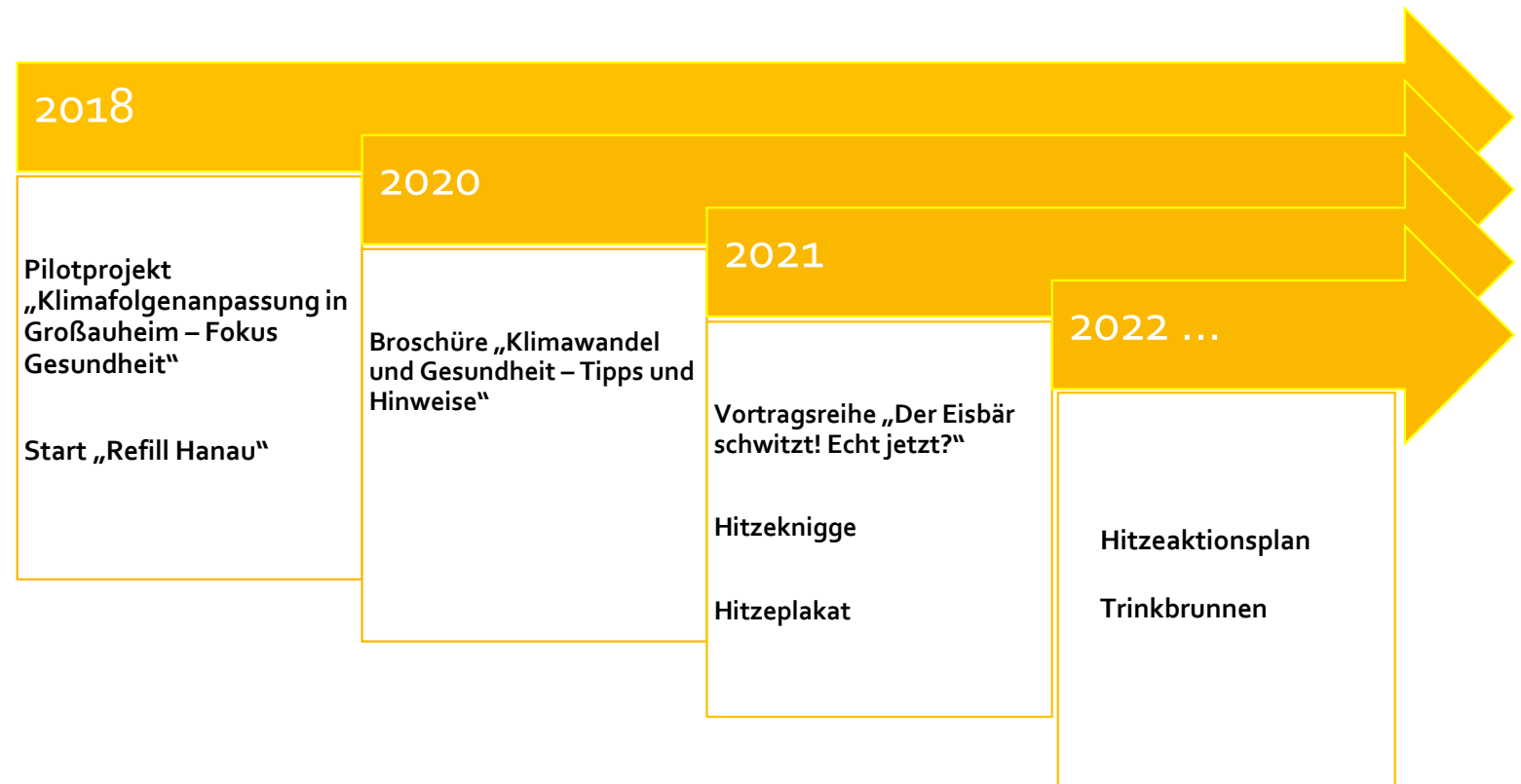
Hanau stellt sich vor



- Im Osten des Rhein-Main-Gebiets
- Ca. 97 000 Einwohner*innen
- Fläche: 76 km²
- 2 Flüsse: Main und Kinzig

- Starke Hitzebelastung im Sommer
- Gründe: in einer der wärmsten Regionen Deutschlands + Bevölkerungswachstum mit einhergehender Verstädterung
- Hessenweit eine der stärksten Veränderungen der Jahresmitteltemperatur
- 2018: 45 Tage mit über 30°C

Klimaanpassung (Fokus Hitze) in Hanau



Pilotprojekt

„Klimafolgenanpassung in Großauheim – Fokus Gesundheit“

- Gefördert vom Land Hessen
- Im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprozesses (2014 begonnen)

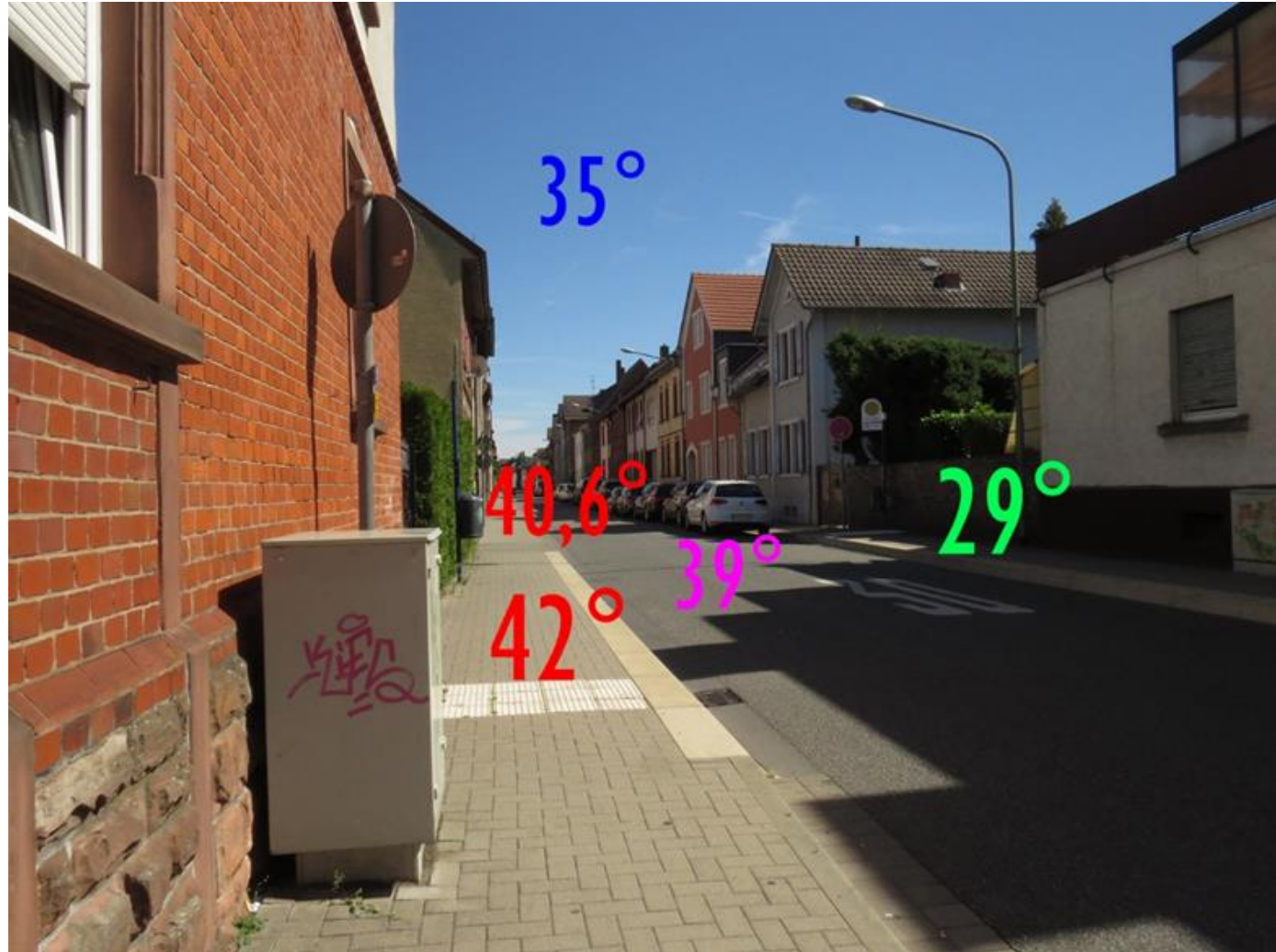
Beteiligte:

- Stabsstelle Stadtteilentwicklung/Demografie
 - Stabsstelle Nachhaltige Strategien
 - Bürger*innen/Politik/Vereine
-
- Großauheim größter Stadtteil Hanaus mit 13 000 EW
 - Erfahrungen mit Extremen:
 - Häufig Überschwemmungen/Hochwasser
 - Thermische Belastungszone



Pilotprojekt

„Klimafolgenanpassung in
Großauheim – Fokus
Gesundheit“



Pilotprojekt

„Klimafolgenanpassung in
Großauheim – Fokus
Gesundheit“

Im Laufe des Jahres 2018:

- Identifizierung von Akteuren zur Definition von Maßnahmen und Aufbau eines Netzwerkes. Hierfür Durchführung von mehreren Terminen mit lokalen Akteursgruppen u.a.:
- Werkstattgespräche
- Informationsstand auf Festival der Kulturen
- Mitgliederversammlung Vereine
- Verwaltungsworkshop
- Ausstellung „Menschen im Klimawandel“
- Infoveranstaltung mit Klimawandel-Expertinnen

Pilotprojekt

„Klimafolgenanpassung in Großauheim – Fokus Gesundheit“



Gespräche mit Bürger*innen



Infostand auf Festival



Klimawandel in Hanau



Strategien zur Anpassung
an den Klimawandel
**gemeinsam entwickeln
und umsetzen**

www.klima.hanau.de

Info-Flyer



Pilotprojekt

„Klimafolgenanpassung in Großauheim – Fokus Gesundheit“



Befragungen



Klimawandel

Wie gefährlich ist er für unsere Gesundheit?
Was können wir tun?

Einladung zur Informationsveranstaltung mit
Dr. Heike Hübener Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Fachzentrum Klimawandel Hessen
Petra Fuchs Deutscher Wetterdienst, Klima und Umweltberatung

Donnerstag, 13. September 2018, 19:00 Uhr
Alte Schule Großauheim, Hans-Gruber-Platz 1

Gefördert vom Land Hessen – Informationen: angelika.gunkel@hanau.de

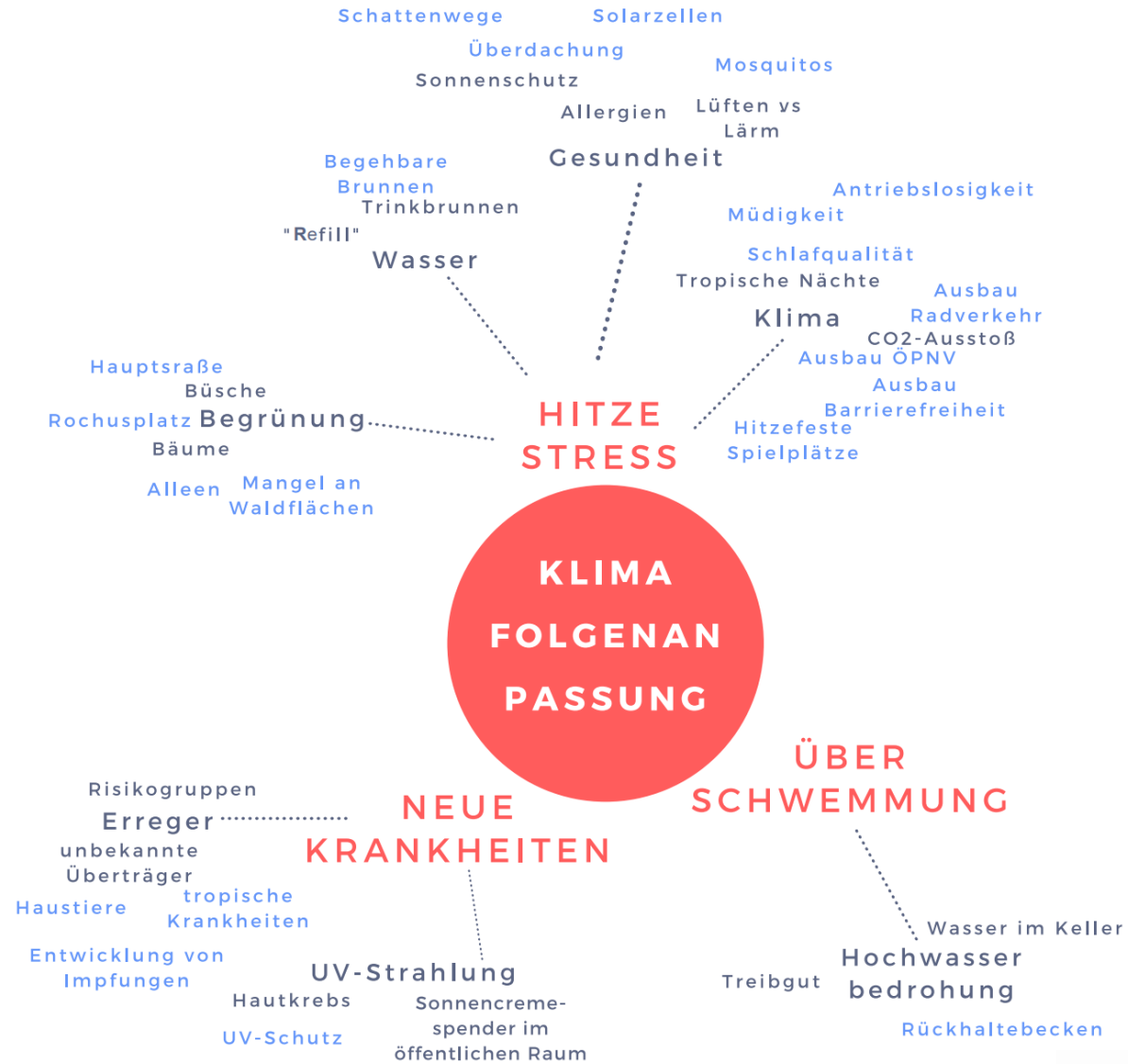


www.klima.hanau.de

Einladungsflyer

Pilotprojekt

„Klimafolgenanpassung in Großauheim – Fokus Gesundheit“



©ProjektStadt

Pilotprojekt

„Klimafolgenanpassung in
Großauheim – Fokus
Gesundheit“

Vorteile eines solchen Projekts mit Bürgerbeteiligung:

- Sensibilisierung/“Sorgen werden gehört“
- Zielgenauer Maßnahmenkatalog für Stadtteil und dort lebende Menschen (Entsiegelung, Grünflächen, blaue Infrastruktur, Information, Verschattung etc.)
- Vereine etc. als Multiplikatoren
- **Vorgehen auf andere Stadtteile und andere Kommunen übertragbar!**

Broschüre zu Klimawandel und Gesundheit

- Im Rahmen des vorherigen Bürgerbeteiligungsprojektes erstellt
- Als Druckexemplar und online verfügbar



Das Klima verändert sich.

Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass mit einer zunehmenden Erwärmung zu rechnen ist.

Die **Stadt Hanau** gehört zu den wärmsten Regionen Deutschlands. Folgen des Klimawandels sind eine Zunahme von Extremwetterereignissen mit Auswirkungen auf die Gesundheit, Vorsorge ist wichtig.

Broschüre zu Klimawandel und Gesundheit

Hitze

Am deutlichsten haben sich in den vergangenen Jahren Veränderungen im Bereich Hitze gezeigt.

Im Jahr 2018 wurden in Hanau an 45 Tagen an der Messstelle der Hessischen Landesanstalt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Temperaturen von über 30 Grad gemessen.

Gerade auftretende Hitzewellen, d. h. hohe Temperaturen an mehreren Tagen hintereinander und **Tropennächte**, bei denen die Temperatur nicht **unter 20 Grad sinkt**, sind besonders belastend für den Organismus.

Schwitzen
Eine natürliche Reaktion des Körpers und zum Schutz vor Überhitzung ist Schwitzen. Je nach Intensität sollte dieser Flüssigkeitsverlust zeitnah ausgeglichen werden.

Sonne
Sonne sorgt für gute Laune und Erholung. Ist die Sonneneinstrahlung jedoch sehr hoch, kann die ultraviolette Strahlung die Gefahr für die Ausbildung von Hautkrebs erhöhen. Langanhaltende Hitze führt bei manchen Menschen zu Müdigkeit, Schwindel, Muskelkrämpfen und Überhitzung. Schwerwiegende gesundheitliche Beeinträchtigungen sind Hitzschlag und Kreislaufkollaps.

Es gilt, auf Anzeichen zu achten und besondere Vorsicht bei der Arbeit und im Verkehr walten zu lassen.

Regelmäßig trinken

Eine wichtige Regel ist bei Hitze eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. **Regelmäßig trinken ist wichtig** und vor allem die richtige Auswahl von Getränken wie **Leitungswasser, Mineralwasser, ungesüßte Früchte- und Kräutertees**. Mäßig geeignet sind Kaffee, Grün- und Schwarztee sowie hochverdünnte Fruchtsaftchorlen. Warten Sie nicht, bis Sie durstig sind, denn das Durstgefühl ist bereits ein Mangelsignal.

In Kindertagesstätten und Schulen sollten immer frische Getränke bereitstehen. Empfehlungen und Maßnahmen für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche bestehen und sollten gerade an heißen Tagen Beachtung finden.

Auch unterwegs sind Getränke wichtig. Führen Sie vorausschauend Getränke mit. In Hanau gibt es zahlreiche Refill-Stationen, erkennbar am blauen Aufkleber, an denen mitgebrachte Flaschen unentgeltlich mit Leitungswasser aufgefüllt werden können. www.refill-deutschland.de

Eine genaue Empfehlung, wieviel getrunken werden muss, kann nicht gegeben werden, dazu sind die Bedürfnisse der einzelnen Menschen zu unterschiedlich. Sinnvoll ist es, sich von Hausärztin oder Hausarzt beraten zu lassen.

Medikamente
Viele Medikamente entfalten ihre volle Wirkung in einem bestimmten Temperaturkorridor – Hitze kann zu Veränderungen der Wirkung führen. Hierzu geben Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Auskunft, nachgefragt werden kann auch in Apotheken.

Ein Trinkplan, Trinkprotokoll oder eine Trink-App erleichtern die Kontrolle über die Flüssigkeitszufuhr. Insbesondere für ältere Menschen kann diese Unterstützung wertvoll sein.

Hier ein Beispiel für einen Trinkplan:

Tageszeit	Getränk	Menge
Zum Frühstück	Zwei Tassen Tee oder Kaffee	300 ml
Im Laufe des Vormittags	Zwei Gläser Wasser, Gemüsesaft oder Fruchtsaftchorle	400 ml
Zum Mittagessen	Ein Glas Wasser	250 ml
Am Nachmittag	Eine große Tasse Kräuter- oder Früchtetee	250 ml
Zum Abendessen	Eine Tasse Kräuter- oder Früchtetee und ein Glas Wasser	300 ml

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt

Getränke

- Neben der Trinkmenge ist die richtige Auswahl der Getränke wichtig.
- Das am besten kontrollierte Lebensmittel ist auch in Hanau Leitungswasser, das überall verfügbar ist. Zum Ausgleich von Mineralstoffen, besonders nach dem Sport, eignet sich Mineralwasser.
- Fruchtsäfte sollten nicht pur getrunken werden, sondern hochverdünn.
- Versuchen Sie zuckerhaltige, koffeinhaltige und alkoholische Getränke zu reduzieren.
- Für den Körper ist es weniger belastend, wenn Sie lauwarme Getränke zu sich nehmen und auf eiskalte verzichten.

Ernährung

- Bei großer Hitze sind **leichte Speisen und kleine Portionen** zu bevorzugen.
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten mit Obst und Gemüse liefern Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe.** Damit sind die besten Voraussetzungen geschaffen, dass die Zellen geschützt werden und sich regenerieren können. Obst und Gemüse erhalten zudem reichlich Wasser.

Ernährung an Hitzetagen

Bevorzugen Sie leichte und gut verdauliche Nahrung:

- Salate, Nudeln, Gerichte mit Salz- und Pellkartoffeln, Reis, wasserreiches Gemüse und Obst
- Auf fettreiche und schwerverdauliche Speisen, schwere Saucen und Fertigprodukte sollte verzichtet werden.

Bei Hitze ist besonders auf die Hygiene zu achten. Lebensmittel verderben schneller, Bakterien vermehren sich.

Sonnenbrand

- Beim Aufenthalt in der Sonne sollte die Haut geschützt werden, um einen Sonnenbrand zu vermeiden. Das Eincremen mit einem Sonnenschutzmittel ist eine geeignete Maßnahme. Gesicht, Lippen, Ohren, nackte Kopf- und Fußrücken sollten nicht vergessen werden. Achten Sie auch auf die Umweltverträglichkeit der Sonnencreme.
- Kopfbedeckung und Sonnenbrille mit UV-Filter schützen zusätzlich. Besonders wichtig ist eine geeignete Kopfbedeckung für kleine Kinder und ältere Personen.
- Leichte und bequeme Kleidung aus Naturtextilien ist geeignet, um die Haut gut zu belüften.

Hauttypen

Verschiedene Hauttypen und empfohlener Lichtschutzfaktor

	Kind	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5/6
Hautfarbe	sehr hell	sehr hell, blass	hell	hellbraun	braun	dunkel
Augenfarbe	alle Augenfarben	meist blau	blau, grün	grau, braun	dunkel	dunkel
Haarfarbe	alle Haarfarben	rötlich	blond	dunkel-blond	dunkel	schwarz

Abkühlung

- Nasse Handtücher verschaffen Abkühlung zu Hause (aufgehängt oder auf der Haut), ebenso kalte Fußbäder.
- Bei großer Hitze ist es hilfreich, Fenster und Läden tagsüber geschlossen zu halten und die Wohnung früh morgens, abends und nachts zu lüften.
- Die Unterarme unter einen kalten Wasserstrahl zu halten, bringt ebenfalls Abkühlung.

Sport und Bewegung

Übermäßige körperliche Anstrengung sollte bei Hitze grundsätzlich vermieden werden, denn sie kann das Herz-Kreislauf-System stark belasten.

In den heißen Mittagsstunden Sport und körperliche Anstrengung vermeiden.

Hitzschlag

Ein Hitzschlag entsteht, wenn der Körper wegen der hohen Außentemperaturen mehr Wärme aufnimmt als er wieder an die Umgebung abgeben kann. So gerät die Körpertemperatur außer Kontrolle und steigt rasch an.

Symptome für einen Hitzschlag

- Ungewöhnliche Unruhe
- Starkes Durstgefühl
- Eine heiße, rote und trockene Haut
- Kampfanfälle
- Kopfschmerzen
- Erbrechen
- Schwindelgefühl
- Eintrübung des Bewusstseins bis zur Bewusstlosigkeit

Vortragsreihe
aufbauend auf
Broschüre

Der Eisbär schwitzt! *Echt jetzt?*

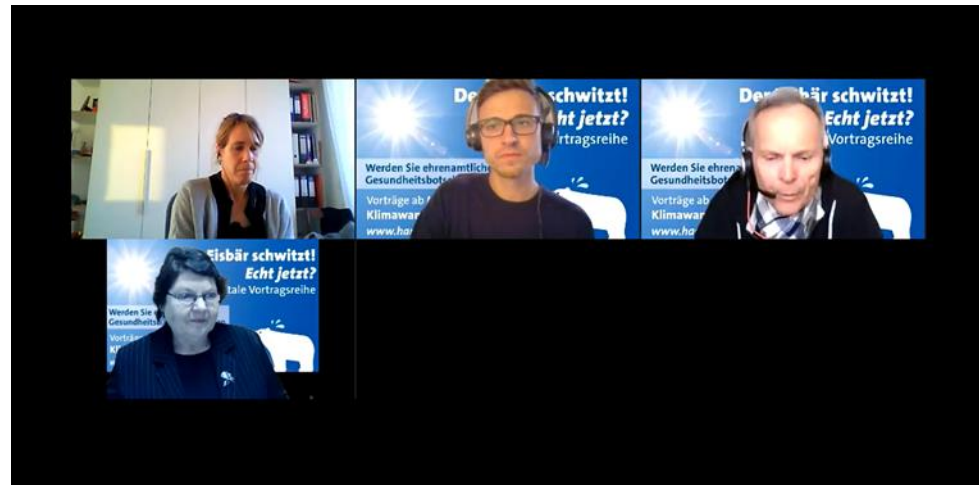
Digitale Vortragsreihe

Werden Sie ehrenamtliche
Gesundheitsbotschafter*innen

Vorträge ab Mai 2021 zu
Klimawandel und Gesundheit
www.hanau.de



Vortragsreihe aufbauend auf Broschüre



Themen:

- Klimawandel allgemein (DWD) und in Hessen (HLNUG)
- Ernährung bei Hitze (Ernährungs-/Fitnesscoach)
- Hilfe bei Sonnenbrand, Stichen und Co. (Gesundheitsamt)
- Sport bei Hitze (Ernährungs-/Fitnesscoach)
- Notrufnummern & Warnhinweise (Feuerwehr)
- Baulicher Hitzeschutz (LEA)

-> „Ausbildung“ von Gesundheitsbotschafter*innen im Klimawandel

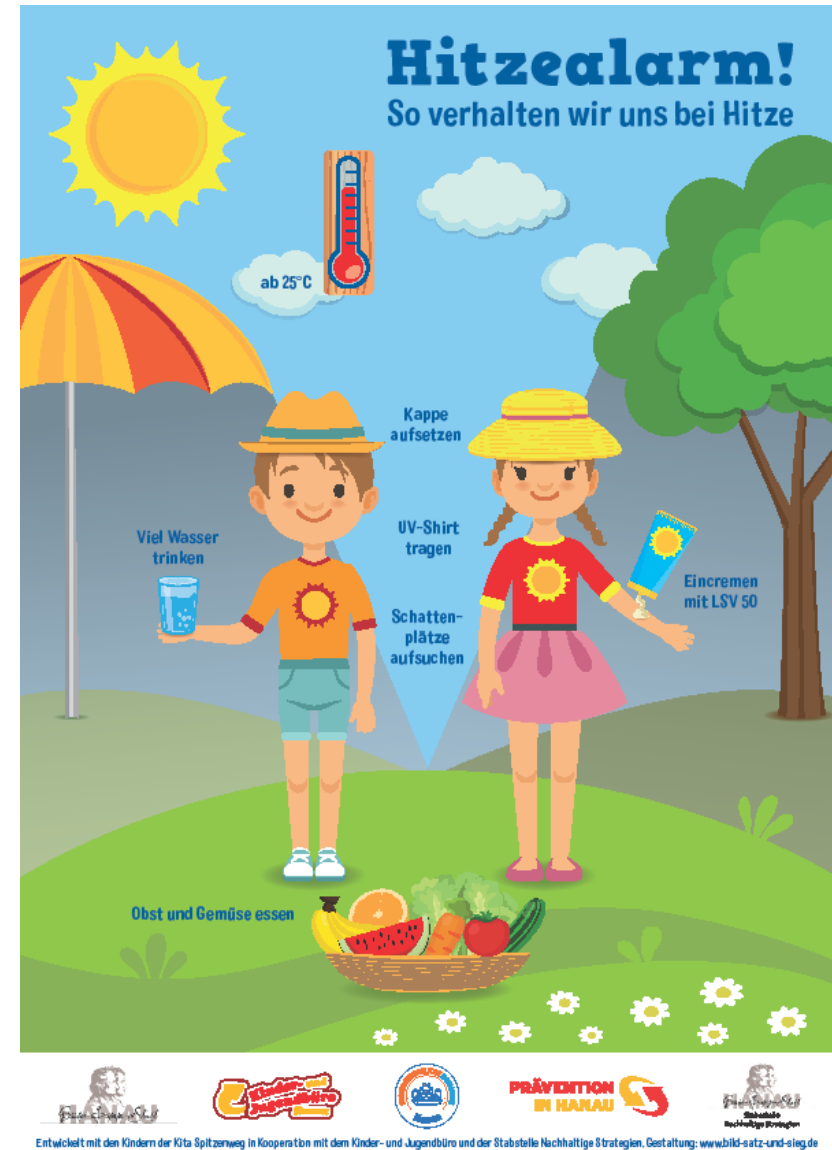
Hitzeknigge

- Bisher nur online verfügbar
- Vorteil: kann jederzeit aktualisiert werden
- Mit Lokalteil für Hanau (3 von 20 Seiten)



Hitzeplakat für Kitas

- Aktionsplan kinderfreundliche Kommune Hanau beinhaltet Klimawandel + Klimaanpassung



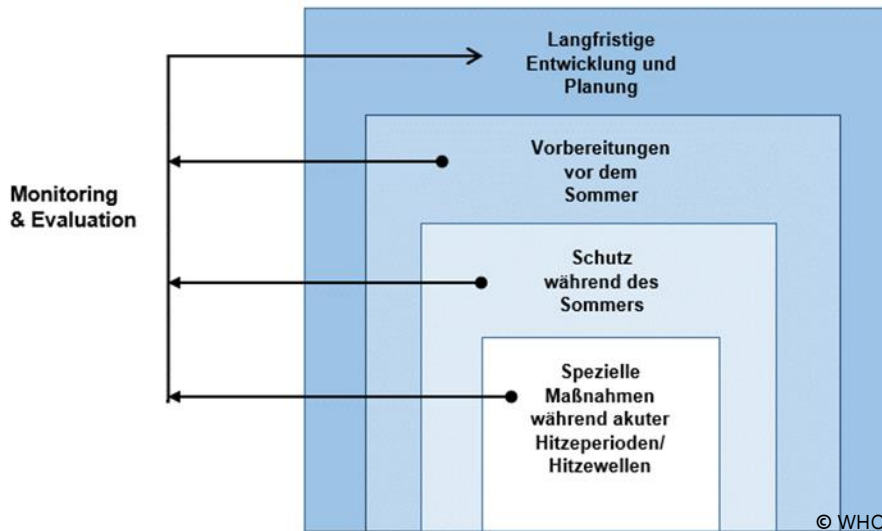
Hitzeaktionsplan für Hanau

- Maßnahme im Klimaanpassungs-Teil des fortgeschriebenen KSK
- Erste tiefergehende Überlegungen (Projektskizze)
- Zielpersonen: nicht ausschließlich vulnerable Gruppen, sondern Gesamtbevölkerung
- Räumlicher Fokus: gesamte Stadt

Hitzeaktionsplan für Hanau

Orientierung an empfohlenen Kernelementen und Zeithorizonten der WHO

- I Zentrale Koordinierung und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- II Nutzung eines Hitzewarnsystems
- III Information und Kommunikation
- IV Reduzierung von Hitze in Innenräumen
- V Besondere Beachtung von Risikogruppen
- VI Vorbereitung der Gesundheits- und Sozialsysteme
- VII Langfristige Stadtplanung und Bauwesen
- VIII Monitoring und Evaluation der Maßnahmen



Hitzeaktionsplan für Hanau

Maßnahme	Art	Zeitl. Horizont(e)	Details
Verteilung von Informationsmaterial	Information	Vorbereitungen vor dem Sommer Schutz während des Sommers Spezielle Maßnahmen während akuter Hitzeperioden	Infomaterial schon vorhanden Mehr Verteilung z.B. in Kitas, Schulen, Altenheimen, Apotheken, Vereinen, Freibad etc... Übersetzung in mehrere Sprachen
Hitze-Botschafter	Information	Vorbereitungen vor den Sommer Schutz während des Sommers	Projekt „Gesundheitsbotschafter *innen im Klimawandel“ Aufklärungsarbeit z.B. in Kitas oder Altenheimen
Aushang von Plakaten im Sommer	Information	Schutz während des Sommers	Plakate, die über das richtige Verhalten bei Hitze informieren z.B. an Brücken

Trinkwasser in der Öffentlichkeit

- „Refill-Stadt“ seit Anfang 2018
- Ca. 40 Stationen bisher
- Trinkbrunnen geplant/gewollt



Verankerung der Klimathemen in der Stadtverwaltung

- Klimaschutzmanagement schon länger (2013) in der Stadtverwaltung verankert
- Klimaanpassung schon seit einigen Jahren Thema, eigene Stelle (Klimaanpassungsmanagement) seit März 2021
- Neues Amt (Nachhaltigkeitsstrategien und Klimaschutz + UNB + Technischer Umweltschutz) schafft Synergien und besseren gemeinsamen Austausch



Davon könnten zukünftige Projekte der Klimaanpassung (und des Klimaschutzes) in Hanau profitieren!

Kontakt:

Magistrat der Stadt Hanau

Abteilung
Nachhaltigkeitsstrategien und
Klimaschutz

Phillip Engel
Hessen-Homburg-Platz 7
63452 Hanau
Tel.: 06181/295-1950
Mail: phillip.engel@hanau.de

Web: www.klima.hanau.de
Instagram: [nachhaltiges_hanau](#)
Facebook: Nachhaltiges Hanau



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!